



Franziskus Hospital Bielefeld

Kiskerstraße 26
33615 Bielefeld
Telefon: 0521 589-0
Telefax: 0521 589-4204
info@franziskus.de
www.franziskus.de



Darmkrebsfrüherkennung

Die Durchführung der Darmspiegelung

Bei uns sind Sie in besten Händen

Die Darmspiegelung wird von erfahrenen Ärzten der Klinik für Allgemeine Innere Medizin durchgeführt. In der endoskopischen Abteilung arbeiten mehrere Gastroenterologen (Magen-Darm-Spezialisten).

Die endoskopische Abteilung verfügt über modernste Video-Endoskope und Geräte. Eine spezielle Spülmaschine reinigt die Endoskope unter strengsten Hygienemaßnahmen nach jeder Untersuchung. Zudem werden alle Geräte regelmäßig bakteriologisch überprüft.

Wie hoch ist das Risiko?

Die Darmspiegelung ist ein invasives diagnostisches und – im Falle der Polypenentfernung – auch ein therapeutisches Verfahren mit einer generell sehr geringen Komplikationsrate (Blutungsrisiko 0,001%, Perforationsrisiko 0,005%). Nach Entfernung größerer Polypen kann wegen der Nachblutungsgefahr sicherheitshalber eine 24-stündige stationäre Überwachung notwendig werden.

Ihre Ansprechpartner

Klinik für Allgemeine Innere Medizin

Chefarzt PD Dr. Dr. Martin Steffen
Telefon: 0521 589-1101
Telefax: 0521 589-1104
medklinik1@franziskus.de

Leber-, Crohn- und Colitissprechstunde

mittwochs 14:30 bis 16:00 Uhr
0521 589-1178

Ambulante Operationen

dienstags von 11:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags von 9:00 bis 10:00 Uhr
Telefon: 0521 589-1665



Das Franziskus Hospital Bielefeld ist zertifiziert:
Damit verpflichten wir uns, hohe Maßstäbe
an die Qualität unserer Arbeit zu stellen.

Gestaltung: www.visio-kommunikation.de | Fotos: Veit Mette | 015724

Risiko Darmkrebs – warum Darmspiegelung?



Dickdarmkrebs ist in Deutschland die zweithäufigste Krebstodesursache. Jedoch ist Darmkrebs heilbar, wenn er frühzeitig erkannt wird. Deshalb sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sehr wichtig. Die Früherkennung mit Hilfe der Darmspiegelung bietet die Möglichkeit, bereits Vorstufen von Krebs zu entdecken und zu entfernen, sodass es gar nicht mehr zur Krebserkrankung kommt. Ihre Aussagefähigkeit ist umfassender als die jährlichen Stuhluntersuchungen mit dem Papierstreifentest (Occultblut-Test).

Bei unauffälligem Befund sollte die Darmspiegelung nach fünf bis zehn Jahren wiederholt werden. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen ab dem 55. Lebensjahr die Kosten für eine ambulante Darmspiegelung, die auch am Franziskus Hospital Bielefeld durchgeführt werden kann.

Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass die Entdeckung und konsequente Entfernung aller Darmkrebsvorstufen zu einem deutlichen Rückgang der Darmkrebshäufigkeit führt.

Die Untersuchung

Vorbereitung zur Darmspiegelung

Vor der Untersuchung werden in einem persönlichen Gespräch alle Fragen über die Notwendigkeit, den Ablauf, die Komplikationen und die erforderliche Darmreinigung ausführlich besprochen. Eine schriftliche Einverständniserklärung zur Darmspiegelung ist notwendig.

Die Darmreinigung

Natürlich muss der Darm für die Spiegelung vollständig gereinigt sein, damit alle Schleimhautabschnitte optimal eingesehen werden können. Dazu nehmen Sie am Nachmittag des Tages vor der Untersuchung ein Abführmittel ein. Die weitere Reinigung findet dann mit einer speziellen Spüllösung statt, die Sie in der Regel trinken.

Durchführung der Darmspiegelung

Ein dünner biegsamer Schlauch (Endoskop) wird durch den After eingeführt und Stück für Stück im Darm bis ans Ende vorgeschoben. An der Spitze des Endoskopes kann der Untersucher mit Hilfe einer Fiberglasoptik alle Darmschleimhautabschnitte genauestens betrachten. Dabei sind auch kleinste Gewebeveränderungen zu erkennen. Mit Hilfe einer speziellen Zange werden von



allen verdächtigen Stellen Proben für die histologische Untersuchung entnommen. Polypen (Krebsvorstufen) werden mit einer Schlinge sofort vollständig und schmerzfrei entfernt.

Narkose

Durch die Gabe einer »Schlafspritze« ist die ganze Untersuchung völlig schmerzfrei. Während der Darmspiegelung erfolgt eine apparative Herz-Kreislauf-Überwachung.